

Zeitschrift: Schweizer Schule
Band: 47 (1960)
Heft: 10: Anregungen zum Mathematik- und Physikunterricht in der Sekundarschule

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

am Donnerstag und Freitag, den 27. und 28. Oktober, im Institut St. Ursula, Brig, statt.

Sie umfassen:

1. *Eine schriftliche Prüfung*, bestehend aus drei Aufgaben (Aufsatz, Diktat und Rechnen).
2. Eine mündliche Prüfung in den Fächern Muttersprache und Pädagogik; das Programm wird den Kandidaten direkt zugestellt.
3. Eine Lehrübung.

Die Anmeldungen sind bis zum 27. September 1960 *schriftlich* an das kantonale Erziehungsdepartement zu richten, das auch nähere Auskunft erteilt.

Freie Lehrstellen an den Primarschulen des Oberwallis

Bis heute sind im Erziehungsdepartement folgende freie Lehrstellen gemeldet worden:

1. *Obergesteln*
Gesamtschule Mädchen
2. *Ulrichen*
Gemischte Oberschule
3. *Ulrichen*
Gemischte Unterschule
4. *Reckingen*
Gesamtschule Mädchen
5. *Ernen*
Gemischte Unterschule
6. *Fiesch*
Mittel- und Oberschule Knaben
7. *Bellwald*
Gesamtschule Mädchen
8. *Fieschertal*
Gesamtschule Mädchen
9. *Simplon-Dorf*
Mittel- und Oberschule Knaben
10. *Simplon-Dorf*
Mittel- und Oberschule Mädchen
11. *Mund*
Gemischte Mittelschule
12. *Mund*
Oberschule Mädchen
13. *Gasenried*
Gemischte Unterschule
14. *Grächen*
Mittel- und Oberschule Knaben
15. *Bratsch*
Gemischte Unterschule
16. *Agarn*
Mittel- und Oberschule Knaben
17. *Salgesch*
Oberschule Mädchen

18. *Leuk*
Mittelschule Knaben

Sitten, im August 1960

Erziehungsdepartement
des Kantons Wallis

Mitteilungen

XXV. Kantonale Erziehungstagung in Luzern

Mittwoch und Donnerstag, den 12. und 13. Oktober 1960, im Hotel Union.

Fehlerscheinungen in der Erziehung und die Möglichkeit, ihnen vorzubeugen.

Mittwoch, den 12. Oktober:
Eröffnungswort: S.G. Msgr. Dr. G. Lisibach, Dompropst, Generalvikar der Diözese Basel-Lugano, Solothurn.

Über Grundlagen innerschweizerischer Erziehungskultur. H.H. Dr. P. Ludwig Räber OSB, Rektor der Stiftsschule, Einsiedeln.
Es gibt ewige Grundsätze in der Erziehung. Herr Dr. Otto Wolf, Professor, Zug.
Verhüllen und Enthüllen. Ehrw. Sr. Ottilia Halter, Institut Baldegg.
Die große pädagogische Sünde. Msgr. Prof. Dr. Alb. Mühlebach, Luzern.

Donnerstag, den 13. Oktober:
Über Eigenschaften der Erzieherpersönlichkeit. Ehrw. Sr. Ethelred Steinacher, Theresianum, Ingenbohl.

Selbständigkeit oder Selbstsucht als Ziel der Erziehung? H.H. Dr. Theodor Bucher, Direktor des Lehrerseminars, Rickenbach

Kann man aus dem Stegreif erziehen? Herr Dr. Hugo Wyß, akadem. Berufsberater, Luzern.

Pädagogische Beratung als Hilfe und Gefahr. H.H. Dr. Alois Gügler, Erziehungsberater, Luzern.

Theologischer Kurs für Laien

Thema: Wesen und Reifen der christlichen Person.

Leiter: P. E. Hofer.

Zeit: Montag, 3. Oktober, 20.15 Uhr Beginn; Samstag mittag 12 Uhr Schluß.

Ort: Exerzitienhaus Bad Schönbrunn.

Dem Umstande, daß dieser laientheologische Kurs gehalten wird in einem Exerzitienhause, und zwar als *Schulungskurs*, möge man entnehmen, daß dieser Kurs sich nicht beschränken will auf rein theoretische Darlegung und Diskussion des genannten Themas. Die Kursleitung legt Wert darauf, daß auch praktische Übungen stattfinden, in denen die personale Anlage des Menschen aktiv wird.

Zur *Teilnahme* am Kurse sind willkommen Damen und Herren, Akademiker, Lehrpersonal, Studenten, Sozialarbeitende.

Preis inkl. Kursgeld: Fr. 60.-.

Anmeldungen zu richten an die Leitung des Exerzitienhauses Bad-Schönbrunn, Post Edlibach ZG.

IMK Arbeitstagung: Schrift und Schreiben auf der Mittelstufe

IMK

Interkantonale Mittelstufen-Konferenz und WSS

Werkgemeinschaft für Schrift und Schreiben laden freundlich ein zur *Arbeitstagung* vom 8. Oktober 1960 nach Rapperswil SG (im Sekundarschulhaus).

Thema:

Schrift und Schreiben auf der Mittelstufe.

Programm:

08.30 Eröffnung der Schulmöbelmesse und der Schreibmaterialienschau durch Bernard Piguet, Zürich, sowie der Wanderausstellung 'Schriften auf der Mittelstufe' durch Richard Jeck.

09.30 Generalversammlung der WSS.

10.15 Begrüßung der Teilnehmer der Tagung in der Aula durch den Präsidenten der IMK, Eduard Bachmann, Zug, anschließend

Orientierung durch den Chef der Gruppe Schreiben, Richard Jeck.

Lektionen:

- 10.30 Zürcher Schrift, Richard Jeck, Seminarlehrer, Langnau ZH.
- 11.15 Schweizer Schulschrift, Karl Eigenmann, Präsident der WSS, St. Gallen.
- 12.15 Mittagessen (Hotelzuweisung auf der Tagungskarte).
- 14.00 Referat mit Lichtbildern über ‚Schriftbeurteilung und Schriftbewertung‘ von Dieter Gramm, dem Leiter des schriftwissenschaftlichen Archivs der Universität Heidelberg.
- Anschließend Diskussion.
- ca. 17.00 Schlußwort des Präsidenten des Lehrervereins des Kantons Sankt Gallen, Werner Steiger, St. Gallen.

Die *Ausstellungen* werden während der folgenden Woche bis und mit Samstag, den 15. Oktober, gezeigt, und zwar täglich von 14.00 bis 18.00 oder nach Vereinbarung mit dem Abwart (Tel. 055 2 13 26). Tagungsbeitrag:

inkl. Mittagessen

Mitglieder der WSS	Fr. –.–	5.50
Mitglieder der IMK	Fr. 2.–	7.50
Nichtmitglieder	Fr. 4.–	9.50

Als angemeldet gilt, wer seinen Beitrag bis spätestens 1. Oktober auf unser Postcheckkonto (Interkant. Mittelstufenkonferenz, Zug, VII 17645 Luzern) einbezahlt hat. Diesen wird die Tagungskarte zugeschickt.

Um einen möglichst reibungslosen Verlauf der Tagung zu gewährleisten, bitten wir um frühzeitige Anmeldung.

Die Vorstände der IMK und der WSS

flötenspiel (keine Anfänger) wird besonders gefördert. Die tägliche Volkstanzstunde dient der rhythmischen Schulung, der Entspannung und Geselligkeit. Kinder können mitgebracht werden und erhalten in besonderer Betreuung auch musikalische Förderung. – Auskunft und Anmeldung bei der Leitung.

Bücher

L. ROTH / M. TREU: *Physik, I., II., III. Teil* (Oberstufe). C. C. Buchners Verlag KG, Bamberg.

Die Verfasser haben in ihrem Lehrbuch der Physik ausgetretene Pfade verlassen und an Stelle einer lockeren Aneinanderreihung der einzelnen Teilgebiete deren Unterordnung unter ein Gesamtthema gewählt. Der Grundgedanke, der das ganze dreiteilige Werk durchzieht, ist die Darstellung der Energie mit ihren verschiedenen Erscheinungsformen. Im I. Teil (151 S., 153 Abb.) wird dieser Gedanke in den Gebieten *Mechanik und Wärmelehre* verfolgt. Daß dabei gewisse Stoffgebiete weggelassen oder beschränkt, resp. der Behandlung durch die Unterstufe überlassen wurden (deren Funktion in unsern Verhältnissen weitgehend die Sekundarschule zu übernehmen hätte), gereicht dem Lehrbuch nur zum Vorteil. Überhaupt scheint es das Anliegen der Verfasser zu sein, dem Schüler nicht möglichst viele physikalische Erscheinungen zu schildern, sondern ihn anhand gutgewählter Beispiele in die Eigenart physikalischen Denkens einzuführen. Die Behandlung der *Elektrizitätslehre* im II. Teil (151 S., 185 Abb.) und der *Schwingungs- und Wellenlehre* im III. Teil (183 S., 219 Abb.) bleibt diesem Gedanken treu. Zahlreiche Versuchsbeschreibungen liefern interessante Anregungen für Lehrer und Schüler, und die jedem Kapitel angefügten Fragen und Beispiele dienen der Vertiefung des Stoffes. Das Buch wird dem Anliegen des modernen Physikunterrichtes, durch Beschreibung und Deutung der wichtigsten physikalischen Tatsachen ein abgerundetes ‚Weltbild der Physik‘ zu vermitteln, gerade durch die Form der Einordnung unter ein einheitliches Prinzip in weitem Maße gerecht.

Vo.

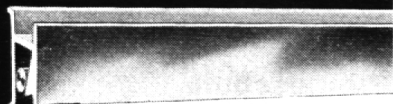
KLVS: Kantonalverband Luzern

Donnerstag, 22. September 1960, 16.30 Uhr Vortrag von Dr. Ernst Lanz, Prof., Luzern: *Fridolin Hofers Leben und Werk*. (Neue Quellen, mit Ausstellung) Im Vortragssaal der Zentralbibliothek, Luzern. Eintritt: Fr. 1.– als Unkostenbeitrag.

Die 28. Schweizerische Sing- und Spielwoche

geleitet von Alfred und Klara Stern (Zürich 44, Nägelistr. 12), wird vom 9. bis 16. Oktober in der Reformierten Heimstätte *Boldern* ob Männedorf durchgeführt. Das Programm umfaßt in mannigfachen Sing- und Spielformen Volkslied, Kanon und Choral sowie Motetten und kleine Kantaten alter und neuer Meister. Das Zusammenspiel von Streich- und Holzblasinstrumenten (auch mit Klavier, Spinett, Hausorgel) wie das Block-

Die einfachste Aufhängevorrichtung



für Schulwandbilder, Zeichnungen usw. ist die bestbewährte

RUEGG-Bilderleiste

Verlangen Sie unverbindlich Offerte von

E. RUEGG GUTENSWIL ZH

Schulmöbel und Bilderleisten
Tel. (051) 97 11 58



Wer schlau ist

verwandelt Gartenabfälle, Laub, Torf etc. mit

COMPOSTO LONZA

rasch in besten
Gartenmist

* * *

LONZA A.G. BASEL

